

MARC BLOCH

Die wundertätigen Könige

Mit einem Vorwort von Jacques Le Goff

*Aus dem Französischen übersetzt
von Claudia Märkl*



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort von Jacques Le Goff	9
Vorrede	45
Einleitung	53

Erstes Buch Die Ursprünge

I. Kapitel. Die Anfänge der Berührung der Skrofeln	65
§ 1. Die Skrofeln	65
§ 2. Die Anfänge des französischen Ritus	66
§ 3. Die Anfänge des englischen Ritus	78
II. Kapitel. Die Wurzeln der königlichen Heilkraft: das geheiligte Königtum in den ersten Jahrhunderten des Mittelalters	87
§ 1. Die Entwicklung des geheiligten Königtums. Die Weihe	87
§ 2. Die Heilkraft des Geweihten	110
§ 3. Die dynastische Politik der ersten Kapetinger und Heinrichs I. Beauclerc	113

Zweites Buch Größe und Schicksale der königlichen Heilkraft

I. Kapitel. Die Berührung der Skrofeln und ihre Popularität bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	123
§ 1. Der französische und der englische Ritus	123
§ 2. Die Popularität der Berührung	130
§ 3. Die Berührung der Skrofeln in der medizinischen Literatur des Mittelalters	147
§ 4. Die Berührung der Skrofeln in der Sicht der Kirche	151
§ 5. Berührung der Skrofeln und nationale Rivalitäten. Versuche der Nachahmung	176

II. Kapitel. Das zweite Wunder des englischen Königtums: die heilkräftigen Ringe	187
§ 1. Der Ringritus im 14. Jahrhundert	187
§ 2. Legenden als Erklärung	189
§ 3. Die magischen Ursprünge des Ritus der Ringe	193
§ 4. Wie sich das wundertätige Königtum ein magisches Rezept aneignete	199
III. Kapitel. Das wundertätige und geheiligte Königtum vom Beginn der Berührung der Skrofeln bis zur Renaissance	211
§ 1. Das priesterliche Königtum	211
§ 2. Das Problem der Salbung	241
§ 3. Die Legenden um das französische Königtum und die Rolle des wunderbaren Öls bei der englischen Königsweihe	250
§ 4. Abergläubische Vorstellungen; das königliche Mal; Könige und Löwen	271
§ 5. Schlußbemerkungen	284
IV. Kapitel. Über die Verwirrung einiger Vorstellungen: Sankt Markulf, die französischen Könige und die siebten Söhne	287
§ 1. Legende und Verehrung des heiligen Markulf	287
§ 2. Der heilige Markulf und die Heilkraft der französischen Könige	306
§ 3. Die siebten Söhne, die Könige von Frankreich und der heilige Markulf	318
V. Kapitel. Das königliche Wunder in der Zeit der Glaubenskriege und des Absolutismus	335
§ 1. Die Heilkraft der Könige vor der Krise	335
§ 2. Renaissance und Reformation	352
§ 3. Absolutismus und geheiligtes Königtum. Die letzte Legenden- bildung um das französische Königtum	369
§ 4. Die Berührung der Skrofeln in der Zeit des französischen Absolutismus und der ersten englischen Bürgerkriege	385
VI. Kapitel. Niedergang und Ende des Berührungsrituals	405
§ 1. Wie der Glaube an das königliche Wunder schwand	405
§ 2. Das Ende des englischen Berührungsrituals	412
§ 3. Das Ende des französischen Berührungsrituals	421

Drittes Buch
Die kritische Interpretation des königlichen Wunders

Einziges Kapitel	433
§ 1. Die ersten Versuche einer rationalistischen Deutung	433
§ 2. Wie konnte man an das königliche Wunder glauben?	443

Anhänge

I. Anhang. Das königliche Wunder in den französischen und englischen Rechnungen	457
§ 1. Die Berührung der Skrofeln in den französischen Rechnungen . .	457
§ 2. Die englischen Rechnungen	461
I. Die Berührung der Skrofeln in den englischen Rechnungen . .	463
II. Die heilkräftigen Ringe in den englischen Rechnungen	470
II. Anhang. Das ikonographische Dossier	474
§ 1. Die Berührung der Skrofeln	475
§ 2. Die Weihe der heilkräftigen Ringe	482
§ 3. Sankt Markulf und die Könige von Frankreich	482
III. Anhang. Die Anfänge der Königssalbung und der Königsweihe . .	485
§ 1. Westgotenreich in Spanien	485
§ 2. Frankenreich	487
§ 3. Kaisersalbung	487
§ 4. England	489
§ 5. Keltische Länder	492
§ 6. Krönung, Vereinigung der Übergabe der Krone und der Salbung zu einer Zeremonie	493
§ 7. Fortleben des Rituals der Salbung; seine Unterbrechung im deutschen Reich	495
§ 8. Byzantinisches Reich	498
IV. Anhang. Analyse und Auszüge des Weihetraktats Jean Goleins . .	502
V. Anhang. Die Corbenywallfahrt der französischen Könige nach ihrer Weihe und der Transport des Schreins des heiligen Markulf nach Reims	514

Zusätze und Berichtigungen

Exkurs I.	Die urdemokratische Verfassung der germanischen Völker	518
Exkurs II.	Die Weihe der normannischen Herzöge	519
Exkurs III.	<i>Gratia gratis data</i>	520
Exkurs IV.	Die siebten Söhne oder Töchter, die Wappenlilie und der heilige Markulf	521

Bibliographie

I.	Allgemeine Werke über das Königtum	524
II.	Die Heilkraft der Könige: Bibliographien	524
III.	Die Berührung der Skrofeln: Vor dem 19. Jahrhundert erschienene Werke	525
IV.	Die Berührung der Skrofeln: Nach 1800 erschienene Werke	529
V.	Heilkräftige Ringe	531
VI.	Sankt Markulf und die Wallfahrt nach Corbeny	531
VII.	Das „königliche Zeichen“	532
VIII.	Zur Zitierweise der ungedruckten Quellen und zur Chronologie	533
	Liste der Abbildungen	534
	Nachwort von Claudia Märkl	535
	Register der Namen und Sachen	543